

Verhaltenskodex gegenüber Schiedsrichter*innen und Verbands-offiziellen

Präambel

Alle Anwesenden bemühen sich um einen fairen, respektvollen Umgang mit Schiedsrichter*innen, Verbands-offiziellen und anderen im Umfeld Beteiligten. Fairness heisst: Alle verzichten auf Beschimpfungen, Drohungen und andere negativen Aktionen gegenüber Schiedsrichter*innen, Verbands-offiziellen und weiteren Beteiligten. Teams und Organisatoren nehmen dabei eine Vorbildfunktion wahr.

Ziele

- Wir erhalten und fördern den guten Ruf unserer Sportart.
- Wir erhalten und fördern Freude und Motivation der Schiedsrichter*innen und schaffen die bestmöglichen Voraussetzungen für die Nachwuchs-Rekrutierung.
- Wir schaffen bestmögliche Voraussetzungen für die Schiedsrichter*innen für eine optimale Spielvorbereitung und Spielleitung.

Vor dem Spiel

- Negative Verweise auf frühere Vorkommnisse in Vorschauen, Matchprogrammen etc. werden unterlassen.
- Eine Bezugsperson des Heimclubs, bzw. der Organisatoren empfängt die Schiedsrichter*innen beim Eintreffen in der Halle.
- Die Bezugsperson klärt mit Schiedsrichter*innen und Delegierten organisatorische Fragen und schirmt sie wenn nötig gegen Drittpersonen ab.

Während des Spiels

- Die Verantwortlichen des Heimvereins und der Organisatoren (in unteren Ligen der Mannschaftsverantwortliche) unterbinden verbale Attacken oder andere unfaire Aktionen gegenüber Schiedsrichter*innen, Offiziellen und anderen Beteiligten.
- Sie weisen Personen weg, die sich störend verhalten – vor allem in der Nähe der Auswechsellzonen oder am Spielfeldrand.

Nach dem Spiel

- Die Verantwortlichen stellen sicher, dass Schiedsrichter*innen, Offizielle und andere Beteiligte die Halle ohne Beeinträchtigung verlassen können.
- Sie halten Personen fern, welche die sportlichen Regeln missachten.
- In Interviews, Medienberichten und in den sozialen Medien verzichten alle auf unfaire Beschuldigungen gegenüber Schiedsrichter*innen, Offiziellen und anderen Beteiligten.

Bewertende Aussagen zu Leistungen

- Lob und Kritik zu direkten Schiedsrichter*innen Leistungen dürfen weder vor noch nach dem Spiel per Mail oder über soziale Medien mit den beteiligten Personen geteilt werden. Notwendige Kommunikation soll nur über die offiziellen Ansprechpersonen der Abteilung Schiedsrichter*innen erfolgen.

Verstösse gegen diesen Kodex unterliegen dem Wettspielreglement (WR) und dem Rechtspflegereglement (RPR) des SHV.